

Protokoll der 4.ordentlichen LDV des LPVB am 20.02.2008 in den Vereinsräumen des Club Bouliste de Berlin e.V.

1. Formalia:

Begrüßung der Anwesenden durch Andrea Schirmer (Präsidentin LPVB) und Eröffnung der Versammlung. Sie stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

*Auf Zuruf und ohne Widerruf wurde Andrea Schirmer Versammlungsleiter.
Auf Zuruf und ohne Widerruf wurde Wolfgang Engelskirchen Protokollant.*

Anwesende Mitgliedsvereine und deren Stimmengewichtung:

Club Bouliste de Berlin e.V.:	4 Stimmen, vertreten durch Siegbert Nagel
Boule Club Berlin e.V.:	3 Stimmen, vertreten durch Sibylle Brengel
1.BC Kreuzberg e.V.:	5 Stimmen, vertreten durch Martin Beikirch
Verein der Saunafreunde e.V.:	2 Stimmen, vertreten durch Jürgen Matschulat
BS Reinickendorf e.V.:	2 Stimmen, vertreten durch Jürgen Jorg
Petanquistan e.V.:	2 Stimmen, vertreten durch Lasse Loft
PV Charlottenburg e.V.:	2 Stimmen, vertreten durch Ilona Schmerbach
Zehlendorf T. und S. von 1888 e.V.	3 Stimmen, vertreten durch Sarah Hesse
AuFer Schöneberg e.V.	2 Stimmen, vertreten durch Petra Mehrmann
NOVA-BOULE e.V.:	2 Stimmen, vertreten durch Wilfried Niehues
<hr/>	
27 Stimmen	

außerdem anwesend:

Andrea Schirmer	LPVB – Präsidentin
Wolfgang Engelskirchen	LPVB – Lizenzen (kommissarisch)
Frank Reißmann	LPVB – Sport
Jürgen Keller	LPVB – Jugend

Tagesordnung mit 14 Ja- und 13 Nein-Stimmen angenommen.

2.

Die Boule Freunde Reinickendorf werden mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ordentlich im LPVB e.V. aufgenommen

3.

Klaus Mehrmann kann als Finanzreferent keine mündliche Rechenschaft ablegen, da er nicht vor Ort sein kann. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Finanzreferenten.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Alexander Yokoyama, bemängelt die Abwesenheit des zurückgetretenen Finanzreferenten Mehrmann, da die Amtsführung in diesem Ressort seines Erachtens eine Reihe von Fragen offen lässt. Insbesondere weist er darauf hin, dass die Kostenentwicklung im Zusammenhang mit der vorgesehenen Fahrt des Landeskaders zum Länderpokal 2008 in Rastatt nicht durch Beschlüsse der LDV oder durch die LDV gebilligte Etatentwürfe gedeckt wird.

4.

Andrea Schirmer und Frank Rissmann legen mündlich und schriftlich Rechenschaft gegenüber den Anwesenden ab. Helmut Hehn kann als Vize-Präsident keine mündliche Rechenschaft ablegen, da er nicht vor Ort ist.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Alexander Yokoyama, kritisiert, dass der zurückgetretene Vorstand mehrfach gegen die Satzung, die Finanzordnung, die Geschäftsordnung und die Sportordnung verstoßen habe. Er bemängelt insbesondere den Rechenschaftsbericht des Sportreferenten als sachlich falsch, irreführend und, da unvollständig, als unwahr.

Es kommt zu einer kontroversen Diskussion über die Amtsführung des zurückgetretenen Vorstandes.

Der Sportreferent wird nach den Gründen für den von ihm behaupteten freiwilligen Verzicht mehrerer ehemaliger Kaderspieler auf die Teilnahme am Länderpokal 2008 gefragt.

Frank Rissmann bezeichnet die schriftliche Darstellung des Sachverhaltes von Hannes Bloch als falsch und nennt ihn einen „Lügner“.

Martin Beikirch bestreitet, wie von Frank Rissmann behauptet, je auf eine Teilnahme am Länderpokal verzichtet zu haben, da er nur einmalig zum Kadertreffen erschienen sei um sich grundsätzlich zu informieren. Dies sei dem Sportreferenten auch bekannt gewesen.

Alexander Yokoyama bestreitet, wie von Frank Rissmann behauptet, je auf eine Teilnahme am Länderpokal verzichtet zu haben, da er bereits im Sommer 2007 seinen sofortigen Rücktritt aus dem Landeskader für die Dauer der Amtsperiode des Sportreferenten erklärt habe, - mithin weit vor dem vom Sportreferenten vorgegebenen Nominierungstermin am Ende des Jahres 2007.

Jürgen Keller konfrontiert Frank Rissmann mit einem Brief der Spielerin Judith Schwitzke, in welchem diese die Umstände ihrer Nichtberücksichtigung für den Landeskaders darstellt. Frank Rissmann bestreitet diese Sachverhaltsdarstellung.

Alexander Yokoyama weist darauf hin, dass gerade der Sportreferent Rissmann während seiner Amtsperiode fortgesetzt gegen die Sportordnung und selbst aufgestellte Interimsregelungen verstoßen hat. Er bezeichnet die Darstellung Frank Rissmanns zur Kaderbildung als sachlich falsch und unwahr.

5.

Die BFR schlagen die komplette Entlastung des Vorstandes vor. Petanquistan bittet um eine geheime Wahl.

Mit 25 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wird der Vorstand 2007 entlastet.

6.

Andrea Schirmer und Frank Rissmann berichten über ihre Gründe des Rücktritts.

7.

*Auf Zuruf und ohne Widerruf wurde Maria Szugs neue Versammlungsleiterin.
Andrea Zoller tritt von ihrem Posten aus dem Rechtsausschuss zurück.*

Maria Szugs bittet um Vorschläge für die Neubesetzung der Vorstandsämter.

Wolfgang Engelskirchen erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft als Vizepräsident, Ressort „Lizenzwesen“ zu kandidieren, macht seine Kandidatur jedoch von der konkreten Besetzung der Position des Präsidenten/der Präsidentin abhängig;

Jürgen Keller erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft als Referent Ressort „Jugend“ zu kandidieren, macht seine Bereitschaft zur Kandidatur jedoch ebenfalls von der konkreten Besetzung der Position des Präsidenten/der Präsidentin abhängig;

Ernst Frey erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft als Referent für das Ressort „Kasse“ zu kandidieren, macht seine Kandidatur jedoch von der konkreten Besetzung der Position des Präsidenten/der Präsidentin abhängig.

Trotz mehrfacher Nachfrage findet sich kein Kandidat für die Präsidentschaft. Somit kommt es nicht zu einer erfolgreichen Neuwahl des Landesvorstandes. Da sich kein neuer Vorstand findet, schließt Maria die ordentliche LDV. Alle weiteren Tagesordnungspunkte entfallen. Der Rechtsausschuss ist nun aufgefordert eine außerordentliche LDV einzuberufen mit dem Tagesordnungspunkt *Neuwahl des Vorstandes*.

Protokollant Wolfgang Engelskirchen


ergänzt durch Alexander Yokoyama
(Vors. d. RA des LPVB)